

Schuljahr 1902.

Jahresbericht

des

Königlichen Viktoria-Gymnasiums

zu Burg.

XXXIX.

Inhalt:

Schulnachrichten. Von Direktor Dr. Rassow.

Burg 1903.

Druck von A. Hopfer in Burg.

Ostern 1903. Progr. Nr. 271.



abu
9 (1903)

271



Jahresbericht

Königlichen Viktorin-Gymnasiums

zu Burg

Eine wissenschaftliche Abhandlung kann erst im nächsten Jahre beigegeben werden.



Im Jahr 1804

Schulnachrichten.

— ii —

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1) Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte Stundenzahl.

	a. Gymnasium.									b. Vorschule.		
	I	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Sa.	I a Vorkl.	I b	2 Vorkl.
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17	4		3
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	2	2	3	$\frac{2}{1}$	$\frac{3}{1}$	23	5	4	Anschauung 3
Latein	7	7	7	8	8	8	8	8	61			
Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	30			
Französisch	3	3	3	2	2	4	—	—	17			
Geschichte und Geographie	3	3	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{2}$	2	2	23	2		
Rechnen und Mathematik .	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5	4	5
Naturgeschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	8			
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	2	2	2	2	—	—	—	—	8			
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4		Schreiblesen 6
Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	—	8			
Summa:	30	30	30	30	30	29	25	25	229	20	18	17
dazu: Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	9	1		1
Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	6	1	1	
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	2			
Hebräisch	[2]	2	—	—	—	—	—	—	2			
Englisch	2	2	—	—	—	—	—	—	4			

2) Verteilung der Stunden im Schuljahre 1902. a) im Sommerhalbjahre.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	III b.	IV.	V.	VI.	1a Vorkl.	1b Vorkl.	2 Vorkl.	Sa.
1. Dr. Rassow, Direktor, Ordinarius von I.	2 Horaz 6 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Homer									13
2. Prof. Wohlthat, Ordinarius von IIa.	3 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	7 Latein 3 Franz.	3 Franz.									19
3. Prof. Dr. Matthias, Ordinarius von IIb.	3 Deutsch 5 Latein		3 Deutsch 7 Latein									18 + 2 Lehrerbibl.
4. Prof. Brinckmeier, Ordinarius von IIIa.			4 Griech.	8 Latein	6 Griech. 2 Franz.							20
5. Prof. Dr. Kampe, Ordinarius von IIIb.				6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.	8 Latein	2 Gesch.	2 Religion					21
6. Oberlehrer Ahrens.			2 Physik	2 Physik	2 Naturg.	2 Mathem. 2 Rechnen 2 Naturg.	2 Naturg.	4 Rechnen				18
7. Oberlehrer Schütze, Ordinarius von IV.		6 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. Geogr.	8 Latein						20
8. Oberlehrer Dr. Hoyer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.							22
9. Oberlehrer Rossmann. (beurlaubt).												
10. Oberlehrer Seeger, Ordinarius von VI.	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Religion		2 Deutsch			8 Latein				21 + 2 Schülerbibil.
11. Schulze, cand. prob., wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von V.				2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2. Geogr.	2 Religion 2. Geogr.	3 Deutsch 8 Latein					24
12. Käferstein, cand., wissenschaftl. Hilfslehrer,	2 Englisch	2 Englisch		2 Franz.		3 Deutsch 4 Franz.	2 Geogr.	3 Religion 3 Deutsch 1 Gesch. 2 Geogr.				24
13. Zeichenlehrer Burghardt.				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Schreib.				26
				3 Turnen			3 Turnen					
14. Wilke, 1. Lehrer der städt. Vorschule.								4 Religion 2 Heimatk. 4 Schreib. 5 Deutsch 5 Rechnen 1 Turnen	komb.	3 Ansch.		24
15. Engel, 2. Lehrer der städt. Vorschule.								1 Gesang komb.	4 Deutsch 4 Rechnen	3 Religion 6 Schreib- lesen 5 Rechnen 1 Turnen		24
zugleich Gesanglehrer.				2 Gesang			2 Gesang	2 Gesang				+ 6

b) im Winterhalbjahre.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	1a Vorkl.	1b Vorkl.	2 Vorkl.	Sa.
1. Dr. Rassow, Direktor, Ordinarius von I.	2 Horaz 6 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Homer									13
2. Prof. Wohlthat, Ordinarius von II a.	3 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	7 Latein	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.								19
3. Prof. Dr. Matthias, Ordinarius von II b.	3 Deutsch 5 Latein		3 Deutsch 7 Latein									18 + 2 Lehrerbibl.
4. Prof. Brinckmeier, Ordinarius von IIIa.			4 Griech.	8 Latein	6 Griech. 2 Franz.							20
5. Prof. Dr. Kampe, Ordinarius von IIIb.				6 Griech.	8 Latein	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Religion					20
6. Oberlehrer Ahrens.			2 Physik	2 Physik	2 Naturg.	2 Mathem. 2 Rechnen 2 Naturg.	2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg.				20
7. Oberlehrer Schütze, Ordinarius von IV.		6 Griech.			3 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch 8 Latein	2 Geogr.					22
8. Oberlehrer Dr. Hoyer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.							23
9. Oberlehrer Rossmann.	2 Englisch	3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	2 Franz.	2 Deutsch	4 Franz.						18 + 2 Schülerbibl.
10. Oberlehrer Seeger, Ordinarius von VI.	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Religion					4 Deutsch 8 Latein				23
11. Schulze, cand. prob., wissensch. Hilfslehrer, Ordinarius von V.				2 Religion 2 Deutsch	2 Religion	2 Religion	3 Deutsch 8 Latein	2 Geogr.				24
12. Zeichenlehrer Burghardt.				2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	3 Religion 2 Schreib.				27
		2 Zeichnen										
		3 Turnen					3 Turnen					
13. Wilke, 1. Lehrer der städt. Vorschule.								4 Religion 2 Heimatk. 4 Schreib. 5 Deutsch 5 Rechnen 1 Turnen	komb.	3 Ansch.		24
14. Engel, 2. Lehrer der städt. Vorschule,								1 Gesang komb.	4 Deutsch 4 Rechnen	3 Religion 6 Schreib- lesen 5 Rechnen 1 Turnen		24
zugleich Gesanglehrer.				2 Gesang		2 Gesang	2 Gesang					+ 6

3) Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres behandelten Lehraufgaben.

Prima. (Kursus der Oberprima.)

Ordinarius: Direktor.

Religion 2 St. S.: Römerbrief. W.: Glaubens- und Sittenlehre. Wiederholungen aus dem Pensum der Prima. Seeger.

Deutsch 3 St. S.: Schillers Prosa, besonders Über naive und sentimentalische Dichtung, kleinere Abhandlungen. — Kulturhistorische Gedichte und Gedankenlyrik; Wallenstein. Privatim Braut von Messina. — W.: Goethes Tasso; Privatim Iphigenie; Gedankenlyrik. Stücke aus Wahrheit und Dichtung und der italienischen Reise. Privatim Grillparzers Medea. Proben neuerer Dichter im Anschluß an die Lesebücher der mittleren und unteren Klassen. Dispositionsübungen; Auswendiglernen von hervorragenden Dichterstellen. Vorträge im Anschluß an das Lesebuch. Matthias.

Bearbeitet wurden folgende Aufsatzthemen:

S.: 1. Wie lassen sich die beiden Aussprüche vereinigen: Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein, und: Frei ist der Mensch und würd' er in Ketten geboren? 2. Was versteht man unter Glück? 3. Erleiden in Schillers Braut von Messina die Hauptpersonen ihr Schicksal schuldlos? 4. Wie ward Wallenstein nach dem Schillerschen Drama zum Verräter? (Kl.) W.: 5. Die Vorfabel zu Schillers Wallenstein. 6. Der Gegensatz von Idealismus und Realismus, besonders im Drama. 7. Ist Schillers Ausspruch, Goethes Iphigenie sei erstaunlich ungriechisch und modern, gerechtfertigt? (Kl.) 8. Was macht eine Persönlichkeit zur nationalen?

Aufgabe für die Reifeprüfung: Ostern 1903: Welchen Anteil an der Förderung der Handlung haben in Schillers Meisterdramen die Frauen?

Latein 7 St. S.: Tacitus Germania. Cicero pro Milone. Horaz, Oden IV. Carmen saeculare. Auswahl aus Satiren und Episteln; privatim Tacitus Agricola. W.: Cicero Orator; Horaz, Oden III und Auswahl aus den Episteln. Privatim Cicero Cato maior. Wiederholung der gesamten Syntax, einiges aus der Stilistik und Synonymik. Alle 14 Tage eine Arbeit, daneben Übersetzungen aus dem Lateinischen. Mündliches Übersetzen aus Ostermann-Müller. 5 St. Matthias; Horaz 2 St. Direktor.

Griechisch 6 St. S.: Thucydides VI u. VII in Auswahl, Homer Ilias XIII—XVIII in Auswahl. W.: Plato Apologie. Sophocles Antigone, Ilias XIX—XXIV in Auswahl. Wiederholungen aus der Syntax. Alle 3 Wochen eine Übersetzung, davon einzelne ins Griechische. Direktor.

Französisch 2 St. S.: Corneille Horace; Taine Napoléon Bonaparte. Sprechübungen. W.: Sandeau Mad. De La Seiglière. Alle 3 Wochen eine Übersetzung. Wohlthat.

Englisch (Wahlfach) 2 St. S.: Macaulay England before the Restoration. W.: The Cricket on the Hearth. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax S. Käferstein. W. Rossmann.

[**Hebräisch** (Wahlfach) 2 St. Wiederholung der Formenlehre, Lehre vom Verbum, Erweiterung der Lehre vom Nomen. Lektüre: S. Auswahl aus dem Buche der Richter. W.: Auswahl aus den Psalmen 100—150. Seeger.] vacat.

Geschichte und Geographie 3 St. S.: Geschichte der Neuzeit von 1648—1789. W.: Geschichte der Jahre 1789—1871. Repetitionen aus der alten und neueren Geschichte, sowie aus der Geographie. Wohlthat.

Mathematik 4 St. S.: Arithm.: Kombinatorik mit Anwendung auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Satz. Übungen zur Anwendung der Gleichungen. W.: Lehre von der körperlichen Ecke mit Anwendung auf die sphärische Trigonometrie und mathematische Geographie. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen. Analytische Geometrie. — Repetition früherer Pensen und Übungsaufgaben aus denselben. Alle 14 Tage eine Arbeit. Hoyer.

Die Aufgaben für die Reifeprüfung waren: Ostern 1903:

1. Von einem rechtwinkligen Dreieck sind die beiden Katheten gegeben. Welchen Punkt der Hypotenuse muß man mit dem Scheitel des rechten Winkels verbinden, wenn diese Verbindungslinie bei Rotation des Dreiecks um eine Kathete einen Kegelmantel beschreiben soll, dessen Inhalt sich zum Inhalt der zugehörigen Kegelgrundfläche wie 5:4 verhält? (Die Koordinaten des gesuchten Punktes in Beziehung auf die Katheten sind zu bestimmen).
2. Ein Dreieck aufzulösen, von dem eine Seite a und die beiden Abschnitte $h'a$, $h''a$ gegeben sind, die der Höhenschnittpunkt auf der zur Seite a gehörigen Höhe ha bildet. ($h'a$ ist der obere Abschnitt.) $a = 77$, $h'a = 36$, $h''a = 24$.
3. Es sollen 14 Gegenstände verlost werden, die ihrem Werte nach in 4 Gruppen geschieden sind, und zwar so, daß die erste Gruppe 2, die zweite 3, die dritte 4, die vierte 5 Gegenstände enthält. Die Anzahl der ausgegebenen Lose ist gleich der Anzahl der Gegenstände. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit dafür, daß auf 4 bestimmte Lose 4 Gegenstände (in irgend einer Reihenfolge) fallen, die 4 verschiedenen Gruppen angehören.
4. Zwei Kreislinien K_1 , K_2 und ein Punkt P auf K_1 sind der Lage nach gegeben. Es soll von P aus eine Sehne in K_1 gezogen werden, die durch K_2 harmonisch geteilt wird.

Physik 2 St. S.: Wellenlehre und Akustik. Repetitionen und Ergänzungen aus früheren Gebieten. W.: Mathematische Geographie. Hoyer.

Zeichnen (Wahlfach) 2 St. Zeichnen nach Natur- u. Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten; Übungen im Malen mit Wasserfarbe. Freiperspektivische Übungen. Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Obersekunda.

Ordinarius: Professor Wohlthat.

Religion 2 St. S.: Erklärung der Apostelgeschichte und Kirchengeschichte der ersten drei Jahrhunderte. W.: Philipper-, Philemon- und 1. Korintherbrief, letzterer in Auswahl. Abschnitte aus anderen paulinischen Briefen. Wiederholung von Kirchenliedern, sowie des Katechismus. Seeger.

Deutsch 3 St. S.: Wallenstein. Don Karlos. Das Nibelungenlied in der Übersetzung von Simrock und in einigen Proben aus dem Urtext; Ausblicke auf die nordische Sage und die großen germanischen Sagenkreise. Privatim Gudrun. Einführung in die höfische Epik und Lyrik, Walther von der Vogelweide. Überblick über das 14. und 15. Jahrhundert, Proben aus dem 16. und 17. Auswendiglernen einzelner Strophen und Lieder. Vorträge; Dispositionübungen; gelegentliche sprachgeschichtliche Belehrungen. Seeger.

Folgende Aufsatzthemen wurden behandelt:

1. Durch welche Mittel gestaltet Schiller den ersten Teil seines Dramas Wallenstein zu einem anschaulichen Bilde von Wallensteins Heer?
2. Weshalb treiben wir Geschichte?
3. Die Urgemeinde zu Jerusalem (nach der Apostelgeschichte).
4. Der Gang der Nebenhandlung in Schillers Wallenstein und ihre Bedeutung für die Haupthandlung (i. d. Kl.).
5. Inwiefern erweckt der König in Schillers Don Karlos nicht nur Abscheu, sondern auch Teilnahme?
6. Siegfrieds und Wallensteins Untergang, ein Vergleich.
7. Mittelalterliches Lehnswesen (nach der Gudrun).
8. Warum war Cannä für die Römer kein Zama? (i. d. Kl.)

Latein 7 St. S.: Sallust Coni. Catil. Virgil Aeneis IV—VI Auswahl; Cicero pro Ligario. Liv. XXII. W.: Liv. XXI, Virg. Auswahl aus VII—XII, Cicero pro Deiotaro. Grammatische Wiederholungen und einiges aus der Stilistik, Übersetzen aus Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine Arbeit, daneben Übersetzungen aus dem Lateinischen. Wohlthat.

Griechisch 6 St. Grammatik 1 St.: Tempora und Modi; Infinitiv und Particip. Repetitionen aus der Formenlehre. Lektüre 5 St. S.: Plutarch Themistocles. Homer Odyssee IX—XIII in Auswahl. W.: Herodot VI u. VII, Odyssee XIV—XXIV in Auswahl. Alle 2 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche oder aus dem Deutschen ins Griechische. Schütze.

Französisch 3 St. S.: Feuillet Roman d'un jeune Homme pauvre. W.: Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Synonymisches und Stilistisches bei der Erklärung der Lektüre. Gelegentlich grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. S.: Wohlthat. W.: Rossmann.

Englisch (Wahlfach) 2 St. Lese-, Sprech-, Schreibübungen. Grammatik und Übersetzen nach Plate-Kares, Kurzer Lehrgang L. 1—17. Lektüre: Massey In the Struggle of Life. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. S.: Käferstein. W.: Rossmann.

Hebräisch (Wahlfach) 2 St. Lautlehre, Artikel, Pronomen, das starke Verbum; Suffixa am Nomen und Verbum; Verba gutt. und quiesc. Vokabellernen und Übersetzungsübungen. Seeger.

Geschichte und Geographie 3 St. S.: Griechische Geschichte bis Alexander. W.: Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Geographische Wiederholungen. Direktor.

Mathematik 4 St. S.: Arithm.: Gleichungen 2. u. besondere Fälle von Gleichungen höheren Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Repetition der Potenzen, Wurzeln u. Logarithmen. Trigon.: Auflösen des rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecks. W.: Additionstheorem mit Folgerungen. Übungen im Auflösen von Dreiecken und Polygonen. Planimetrie: Algebraische Analysis. Erweiterungen und Abschluß der Ähnlichkeitslehre, Konstruktionsaufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hoyer.

Physik 2 St. S.: Wärmelehre. W.: Magnetismus und Elektrizität. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Hoyer.

Zeichnen: (Wahlfach) 2 St. Siehe I. Burghardt.

Untersekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Matthias.

Religion 2 St. S.: Lesen poetischer und prophetischer Schriften des A. T. W.: Leben Jesu unter Zugrundelegung des Evangeliums Lucae. Wiederholung von Psalmen, Kirchenliedern und des Katechismus nebst Sprüchen. Seeger.

Deutsch 3 St. S.: Schillers Wilhelm Tell. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Glocke. W.: Dichter der Befreiungskriege. Schillers Jungfrau von Orleans. — Durcharbeitung von Stücken des Lesebuches. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Invention und Disposition. Auswendiglernen passender Stellen und Gedichte. 8 Haus-, 2 Klassenaufsätze. Matthias.

Latein 7 St. S.: Cicero de imperio Cn. Pompei, privatim in Cat. I; Virgils Aeneis I. W.: Livius VII und VIII in Auswahl, privatim Cic. in Cat. III; Virgil II. Ovid, Metamorphosen in

Auswahl. Grammatische Wiederholungen und Ergänzung der früheren Pensen; mündliches Übersetzen aus Ostermann-Müller; stilistische und synonyme Unterscheidungen gelegentlich; Auswendiglernen einzelner dichterischer Stellen. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische im Anschluss an Gelesenes, meist Klassenarbeiten, dafür auch eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Matthias.

Griechisch 6 St. S.: Xenophons Anabasis III und IV; Homers Odyssee I und V. Wiederholung der Formenlehre mit Ergänzungen; Artikel, Pronomen, Lehre vom Acc. W.: Xenophons Hellenica I und II; Homers Odyssee VI—VII. Grammatische Wiederholungen wie im Sommer; Lehre vom Genetiv und Dativ; Präpositionen. Das Notwendigste aus Tempus- und Moduslehre gelegentlich. Alle 8 Tage eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. 4 St. Brinckmeier; 2 Homer: Direktor.

Französisch 3 St. S.: Thiers, Expédition en Egypte. W.: Wychgram, Choise de Nouvelles modernes I. Grammatik: S.: Moduslehre; Gebrauch der Zeiten; Infinitiv. Plattner, Schulgr. § 105—124; 126—134. W.: Participia, Vergleichungssätze, Negationen, Rektion der Verba, Fürwörter. Plattner 135—139, 167—177, 180—232. Übungen im Sprechen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. S.: Wohlthat. W.: Rossmann.

Geschichte und Geographie 3 St. S.: Deutsche Geschichte von 1740—1815. Wiederholung der Erdkunde Europas. W.: Deutsche Geschichte von 1815—1871 mit Berücksichtigung der nationalen und wirtschaftlichen Bestrebungen. Wiederholung der Erdkunde Europas wie im S.; dazu Elemente der mathematischen Erdkunde. Wohlthat.

Mathematik 4 St. S.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Wurzeln. Begriff des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. W.: Ähnlichkeitslehre mit Ausschluß der harmonischen Punkte und Strahlen. Reguläre Polygone und Berechnung des Kreisumfangs und -inhalts. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hoyer.

Physik 2 St. S.: Vorbereitender physikalischer Lehrgang, 2. Teil: Die wichtigsten Erscheinungen des Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. W.: Einfache chemische Erscheinungen nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. Ahrens.

Zeichnen: (Wahlfach) 2 St. Siehe I. Burghardt.

Obertertia.

Ordinarius: Professor Brinckmeier.

Religion 2 St. S.: Geschichte des Reiches Gottes im neuen Bunde im Anschluß an die Lektüre des Evangeliums Marci; eingehendere Behandlung der Bergpredigt. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstücks nebst Sprüchen und der Lieder: Mir nach spricht Christus; Ach bleib mit deiner Gnade; In allen meinen Taten. W.: Die Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Einige Psalmen. Wiederholung des 3., 4., 5. Hauptstücks nebst Sprüchen und der Lieder: Ein feste Burg; Lobt Gott ihr Christen; Was Gott thut. Schulze.

Deutsch 2 St. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Lehre von der or. obl. und Periodenbildung, Wortbildung. S.: Lektüre poetischer und prosaischer Lesestücke unter allmählichem Hervortreten der poetischen Lektüre, besonders der Balladendichtung Goethes, Schillers und Uhlands.

Belehrung aus Poetik und Metrik. Auswendig gelernt wurden: Erbkönig, Der Fischer, Der Ring des Polykrates, Glück von Edenhall, Bertran de Born. W.: Uhlands Herzog Ernst und Körners Zriny. Daneben noch einige Balladen. Auswendig gelernt wurden: Die Kraniche des Ibykus. Der Kampf mit dem Drachen. Die Kaiserwahl aus Uhlands Ernst von Schwaben. 10 Aufsätze. Schulze.

Latein 8 St. Grammatik 3 St. S.: Wiederholung und Erweiterung der Tempus- und Moduslehre. W.: Orat. obliqua, Inf., Part., Gerund., Supin. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Ostermann-Müller. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Extemporale, dafür auch Übersetzungen aus dem Lateinischen; Lektüre 4 St. S.: Caes. de bello Gallico V und VI. Ovid Met.: Niobe, Cadmus, Lycische Bauern und Marsyas. W.: Caes. de bello Gallico VII. Ovid Met.: Vier Weltalter, Dædalus, Asklepios, Midas. Das Wichtigste aus Prosodie und Metrik. Brinckmeier.

Griechisch 6 St. S.: Grammatik 3 St. Verba auf μ und wichtigste Anomala des attischen Dialekts. Wiederholung und Ergänzung des Pensums von III b. Lektüre 3 St. Xenoph. Anab. I, zuerst unter Anleitung. W.: Grammatik 2 St. Verba anomala, das Wichtigste von den Präpositionen und ausgewählte Hauptregeln der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Lektüre 4 St. Xenoph. Anab. II. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Kampe.

Französisch 2 St. S.: Plattner, Kurzgefaßte Schulgrammatik, die unregelmäßigen Verben. Übersetzungsübungen, Diktate, Unregelmäßige Verben, Genus, Pluralbildung, Adjektiv, Adverb. Lektüre: Bruno, Le tour de la France. W.: Übungen im Sprechen im Anschluß an Gelesenes und Vorkommnisse des gewöhnlichen Lebens. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. S.: Käferstein. W.: Rossmann.

Geschichte 2 St. S.: Deutsche Geschichte von 1273 bis 1648. W.: Brandenburgisch-preußische Geschichte bis 1740. Wohlthat.

Geographie 1 St. S.: Physische Geographie Deutschlands. W.: Politische Geographie Deutschlands, Kartenskizzen. Wohlthat.

Mathematik 3 St. S.: 1 St. Arithmetik. Repetition und Einübung der Division. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 2 St. Planimetrie. Abschluß der Kreislehre. W.: 2 St. Arithmetik. Proportionen. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. 1 St. Planimetrie. Flächengleichheit und Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Hoyer.

Naturkunde 2 St. S.: Der Mensch und seine Organe nebst Unterweisungen in der Gesundheitspflege. W.: Vorbereitender physikalischer Lehrgang, 1. Teil. Mechanische Erscheinungen. Das Wichtigste aus der Wärmelehre in experimenteller Behandlung. Ahrens.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach einfachen Gegenständen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaals etc. Farbentreffübungen. Übungen im Skizzieren, Zeichnen aus dem Gedächtnis. Burghardt.

Untertertia.

Ordinarius: Prof. Dr. Kampe.

Religion 2 St. S.: Geschichte Israels bis zur Teilung des Reiches, dazu einige Psalmen. Jüdische Altertümer. Wiederholung des 1.—3. Hauptstücks und der dazu gelernten Sprüche. Gelernt wurden: Allein Gott in der Höh' sei Ehr' und Psalm 90. 121. W.: Überblick über die

Geschichte Israels von der Teilung des Reiches bis 70 nach Christi. Durchnahme des 4. und 5. Hauptstücks mit Sprüchen. Gelernt wurden: Befehl du deine Wege und Psalm 51. Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder. Belehrung über das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. Schulze.

Deutsch 2 St. S.: Grammatik. Zusammenfassender Überblick über den zusammengesetzten Satz nebst der Lehre von der Interpunktion; Unregelmäßigkeiten in der Deklination der Nomina. Behandlung poetischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiek, nordische Sagen. Belehrung über die poetischen Formen. Auswendig gelernt wurden: Frühlingsglaube, Deutscher Trost, Der Graf von Habsburg, Der Postillon. W.: Überblick über die starke und schwache Konjugation. Belehrung über die persönlichen Verhältnisse der Dichter. Lektüre: Prosastücke und Balladen. Nibelungensage. Auswendig gelernt wurden: Der blinde König, Der Sänger, Der Taucher, Der Schenk von Limburg. 10 Aufsätze. S.: Seeger. W.: Rossmann.

Latein 8 St. S.: Lektüre 4 St. Caes. de bello Gallico I. Anleitung zur Vorbereitung, Übungen im Konstruieren, unvorbereitete Übersetzungen und Rückübersetzungen. Grammatik 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Notwendigsten aus der Lehre von den Konjunktionen, Acc. c. inf., consecutio temporum. Die Lehre vom Acc. und Dativ wiederholt und ergänzt. W.: Lektüre 4 St. Caes. de bello Gallico II, III und IV. Grammatik 4 St. Wiederholung der Lehre vom Gen., Abl. und der Kongruenz. Hauptregeln aus der Modus- und Tempuslehre, Fragesätze, Particip., Gerundium (das Wichtigste). Übersetzungsübungen nach Ostermann-Müller. Wöchentlich eine Arbeit; dafür auch Übersetzungen aus dem Lateinischen. K a m p e.

Griechisch 6 St. S.: Formenlehre des Subst., Adj., Pronom. Übersetzungsübungen nach Wesener I. W.: Verba auf ω , inkl. des Aktivs der verb. liquida. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit.

Französisch 2 St. S.: Fortsetzung der Sprech- und Leseübungen. Wiederholung der regelmäßigen Konjugation mit Berücksichtigung der Konjunktivformen. Plattner 17—26. W.: Plattner 27—32. Die wichtigsten unregelmäßigen Verben. Lektüre aus dem Lesebuch. Alle 14 Tage eine Arbeit. Brinckmeier.

Geschichte 2 St. S.: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Jahre 14—375 nach Chr. Darauf deutsche Geschichte bis 843. W.: Deutsche Geschichte von 843 bis 1268. Schütze.

Geographie 1 St. S.: Australien und Asien. W.: Afrika und Amerika. Kartenskizzen. Schütze.

Mathematik 3 St. S.: 1 St. Arithmetik. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit absoluten und algebraischen Zahlen unter Beschränkung auf das Notwendigste. 2 St. Planimetrie. Die Lehre von den Parallelogrammen. W.: 1 St. Arithmetik. Division mit absoluten und algebraischen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. 2 St. Planimetrie. Die Kreislehre, 1. Teil. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Hoyer.

Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung und Vergleichung einiger Nadelhölzer und Sporenpflanzen. Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Im Anschluß hieran: Übersicht über das gesamte natürliche System. Das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. W.: Niedere Tiere und Übersicht über das Tierreich. Ahrens.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach einfachen Gegenständen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Farbentreffübungen. Übungen im Skizzieren. Zeichnen aus dem Gedächtnis. Burghardt.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Schütze.

Religion 2 St. S.: Allgemeines über die Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher. Wiederholung der in VI behandelten Geschichten des A. T. Katechismus: Wiederholung des 1. Hauptstücks und des 1. und 2. Artikels mit Sprüchen und Liedern. Neu gelernt wurde: Ein feste Burg. O heiliger Geist. Wiederholung von Kirchenliedern. W.: Wiederholung der in V behandelten Geschichten des N. T. Apostelgesch. 1—12. Einprägung und Durchnahme des 3. Artikels und des 3. Hauptstücks mit Erklärung. Sprüche. Wiederholung von Kirchenliedern, neu gelernt: Jesus, meine Zuversicht. O Haupt voll Blut und Wunden. Schulze.

Deutsch 3 St. Wiederholung des einfachen und erweiterten Satzes. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. Interpunktion. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Gelernt im S.: Das Gewitter, Andreas Hofer, Die Auswanderer. W.: Das Grab im Busento, Der Lotse, Die Leipziger Schlacht, Deutschland, Deutschland über alles, Roland Schildträger. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. S.: Käferstein. W.: Schütze.

Latein 8 St. S.: 4 St. Grammatik. Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre: Acc. und Dat. Das Notwendigste vom Acc. e. inf., Orts- und Raumbestimmungen, Gerund., Part.-Konstr., ut, ne. Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen nach Ostermann-Müller. 4 St. Lektüre: Ostermann-Müller: Miltiades, Themistocles, Aristides. W.: 4 St. Grammatik: Wiederholungen und die Lehre von der Kongruenz, vom Abl. und Gen., das Wichtigste über Tempora und Modi. 4 St. Lektüre: Ostermann-Müller, Lesestücke, zum Teil mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Schütze.

Französisch 4 St. Plattner, Vorstufe 2, 4, 5, 8, 9; Elementarbuch Lekt. 1—16. Deklination, avoir und être, Konjug. auf -er und -ir, Adj. mit Steigerung, Adverb, adj. Demonstr. und Possessiv, Relativ, Interrogativ, Negationen, Zahlwörter. Zusammenstellung von Wortgruppen nach sachlichen und sprachlichen Gesichtspunkten. Übersetzungs-, Sprech- und Rechtschreibungsübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. S.: Käferstein. W.: Rossmann.

Geschichte 2 St. S.: Griechische Geschichte bis zu Alexanders Tod. W.: Römische Geschichte bis zu Augustus Tod. S.: Schulze. W.: Kampe.

Geographie 2 St. Physikalische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. S.: Zunächst allgemeiner Überblick; dann Pyrenäen-Halbinsel, Italien, Alpen, Balkanhalbinsel. W.: Donau-Tiefland, Frankreich, Großbritannien, Skandinavien, Dänemark, östliches Tiefland, Österreich, Schweiz, Belgien, Holland. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und zu Hause. S.: Böttcher, W.: Kampe.

Mathematik 4 St. S.: 2 St. Rechnen, Dezimalbrüche. 2 St. Planimetrie. Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden und Winkeln. W.: 2 St. Rechnen. Einfache und zusammengesetzte Regel detri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben, namentlich die einfachsten Fälle der Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. 2 St. Planimetrie. Lehre von den Dreiecken. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Ahrens.

Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. W.: Zoologie. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Ahrens.

Zeichnen 2 St. Zeichnen ebener Gebilde wie Stoff- und Tapetenmuster; Tonfliesen und Schmetterlinge (Farbentreffübungen). Übungen im Skizzieren. Zeichnen aus dem Gedächtnis. Burghardt.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Schulze.

Religion 2 St. S.: Biblische Geschichten des neuen Testaments bis zu den Wundertaten des Herrn (nach Armstroff). Katechismus: Repetition des Pensums der VI; dazu Erklärung und Einprägung des 1. Artikels. Sprüche. Kirchenlieder: Repetition der in VI gelernten Lieder, dazu: Mir nach, spricht Christus. W.: Biblische Geschichten des neuen Testaments bis zur Pfingstgeschichte. Katechismus: Erklärung und Einprägung des 2. Artikels mit Sprüchen. Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, O Haupt voll Blut und Wunden, Kampe.

Deutsch 2 St. Der einfache und erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz, Orthographie- und Interpunktionsübungen. Lesen von Gedichten und Prosastücken, möglichst aus der alten Sage und Geschichte. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Gelernt sind im Sommer: Die Rache, Das Feuer im Walde, Reiters Morgenlied; im Winter: Graf Richard Ohnefurcht, Der alte Zieten, Abendlied. Alle 14 Tage ein Diktat abwechselnd mit schriftlichen Nacherzählungen. Schulze.

Latein 8 St. S.: Formenlehre mit strenger Beschränkung auf das Notwendige. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Deponentia, Deklinationen, Konjugationen nebst Übersetzungen nach Ostermann-Müller, Abschnitt I—IV. W.: Pronomina, Adverbia, Komparation, Zahlwörter, Konjunktionen, Verba anomala, Präpositionen; Konstruktion der Städtenamen. Das Notwendigste vom Gebrauch des Acc. c. inf., des Particip. coniuncti und des Ablat. absolut. mit Übersetzungen nach Ostermann-Müller, Abschnitt V—XIV. Memorieren von Vokabeln im Anschluß an die Lektüre. Wöchentlich eine Klassenarbeit im Anschluß an den Lesestoff. Schulze.

Geschichtserzählungen 1 St.: S.: Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen. W.: Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Römer. Schulze.

Geographie 2 St. S.: Physische Geographie Deutschlands. W.: Politische Geographie der Staaten des deutschen Reiches. Entwerfen von Kartenskizzen. S.: Käferstein. W.: Schütze.

Rechnen 4 St. S.: Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Addition und Subtraktion, sowie angewandte Aufgaben. W.: Multiplikation und Division mit gemeinen Brüchen und Aufgaben. Die deutschen Maße, Gewichte, Münzen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Burghardt.

Naturgeschichte 2 St. S.: Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung vorliegender Exemplare und der Vergleichung verwandter Formen. W.: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere (nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen) nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen.

Schreiben 2 St. Burghardt.

Zeichnen 2 St. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. Farbentreffübungen. Übungen im Skizzieren. Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Seeger.

Religion 3 St. S.: Biblische Geschichten des alten Testaments nach Armstroff (von der Schöpfung bis Eli und Samuel). Katechismus: Einprägung des 1. Hauptstücks mit Luthers Erklärung. Sprüche. Gelernt: Gott des Himmels, Wer nur den lieben Gott läßt walten. W.: Biblische Geschichten des alten Testaments bis auf Daniel. Katechismus: Einfache Worterklärung und Einprägung des Textes vom 3. Hauptstück. Sprüche. Vor den kirchlichen Festen die betr. Geschichten. Gelernt: Lobt Gott, ihr Christen, Lobe den Herren, den mächtigen König. S.: Käferstein. W.: Burghardt.

Deutsch 3 St. Redeteile; Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Lesen von Gedichten und Prosastücken, besonders aus der vaterländischen Sage, nach Hopf und Paulsiek. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem und Gelesenem. Gelernt wurden: Siegfrieds Schwert, Friedrich Barbarossa, Der reichste Fürst, Schwäbische Kunde, Des Knaben Berglied, Heinrich der Vogelsteller, Das Lied vom Feldmarschall, Die Wacht am Rhein. Rechtsschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. S.: Käferstein. W.: Seeger.

Latein 8 St. S.: Formenlehre mit strengster Beschränkung auf das Regelmäßige. Deklination der Subst., Adj., Kompar., sum, 1. Konj. nach Gramm. und Übungsbuch von Ostermann-Müller. Gelegentlich Orts- und Zeitbestimmungen, Ablat. instr. etc. W.: Num. ord., card.; Pronom. (ohne Indefin.); 2., 3., 4. Konjugation. Erlernen der dazu gehörigen Vokabeln. Alle 8 Tage eine halbstündige Klassenarbeit im Anschluß an den Lesestoff. Seeger.

Geschichtserzählungen 1 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, namentlich der neueren. S.: Käferstein. W.: Seeger.

Geographie 2 St. S.: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Oberfläche. Verständnis der Karte, des Globus, des Reliefs. W.: Europa mit Ausschließung Deutschlands. S.: Käferstein, W.: Schulze.

Rechnen 4 St. S.: Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. W.: Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Ahrens.

Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Besprechung des Samens und der Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbarer Blütenstände und Früchte. W.: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf äußere Merkmale und charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues (nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen) nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten, wie in den folgenden Klassen.

Schreiben 2 St. Burghardt.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorklassen) im S. 162, im W. 159 Schüler.

Von diesen waren befreit vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen			
			im S. —	im W. —
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 9	im W. 7	im S. —	im W. —
aus anderen Gründen (auswärtig)	im S. 9	im W. 7	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 18	im W. 14	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 11 %	im W. 9 %	im S. —	im W. —

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen (I—IIIa; IIIb—IV; V—VI); zur kleinsten von diesen gehörten 41, zur größten 54 Schüler. Während in der 3. und 2. Abteilung das Schul- und Riegenturnen betrieben wurde, trat in der 1. Abteilung das Riegenturnen in den Vordergrund. Den Turnunterricht am Gymnasium erteilten Zeichenlehrer Burghardt und Gymnasiallehrer Schulze, an der Vorschule (je 1 St.) die Lehrer Wilke und Engel. Ein großer Turnplatz ist auf dem Gymnasialhofe vorhanden; die Turnhalle, die unmittelbar an den Gymnasialhof grenzt, ist Eigentum des Königlichen Viktoria-Gymnasiums, doch ist der Stadt Burg für die städtischen Schulen die Mitbenutzung eingeräumt. Tatsächlich benutzte das Königliche Viktoria-Gymnasium die Turnhalle in wöchentlich 9 Stunden, die städtischen Knaben- und Mädchenschulen im Sommer in 9, im Winter in 33 Stunden. Ganz besondere Pflege wurde im Sommerhalbjahr den Turnspielen zuteil. Dies wurde dadurch ermöglicht, daß das Königliche Provinzial-Schulkollegium die dritte Turnstunde als Pflichtspielstunde freigab, sodaß nunmehr sämtliche Schüler der Anstalt an den auf der alten Holzstrecke betriebenen, teils freien, teils unter der Leitung der Turnlehrer abgehaltenen Spielen teilnehmen konnten. Der von Schülern der Oberklassen gegründete Fußballklub setzte an besonderen Abenden auch in diesem Jahre seine Übungen fort. Von 162 Schülern waren 91 Freischwimmer, also 56 %. Bei geeignetem Wetter wurde die Eisbahn auf der Brehmer Wiese fleißig benutzt.

Der **Gesangchor** bestand aus Schülern der Quarta bis Prima; er übte zweimal in der Woche. Seit Ostern 1901 ist für Sekunda und Prima wahlfreier **Zeichenunterricht** eingerichtet worden. Es beteiligten sich im Sommer 3, im Winter 2 Schüler.

Eingeführte Schulbücher und Lektüre 1903.

	Titel der Bücher	Preis gebd.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
1. Religion	Förster, Gesangbuch für evang. Schulen	—,55	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
	Armstroff, evang. Religionsbuch	—,90	VI	V	IV					
	Schäfer & Krebs, Bibl. Lesebuch, I. Teil.	1,—			IV	IIIb	IIIa			
	Der religiöse Gedächtnisstoff	—,10				IIIb	IIIa	IIb	IIa	
	Neues Testament	—,30			IV	IIIb	IIIa			
2. Deutsch	Bibel, durchgesehene Ausgabe	1,60						IIb	IIa	I
	Novum testamentum graece von Nestle	1,20							IIa	I
	Noack, Hilfsbuch B.	2,—							IIa	I
	Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung	—,15	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
3. Latein	Hopf & Paulsiek, deutsches Lesebuch bearbeitet von Muff, I—VIII	2,—	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
	Kluge, Gesch. d. dtsh. Nationalliteratur	2,50							IIa	I
	Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch (für Sexta bis Quarta Ausg. A m. gramm. Anh.)		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
3. Latein	Müller, Latein. Schulgrammatik	2,60				IIIb	IIIa			
	Holzweißig, Latein. Schulgrammatik	2,50						IIb	IIa	I
	{Heinichen-Wagener, lat. Schulwörterb.	7,50				IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
	{Georges, kl. latein. Schulwörterbuch	5,50								
	Caesar, de bello Gallico	1,10				IIIb	IIIa			
	Ovid, Metamorphosen ed. Siebelis-Polle	4,—					IIIa	IIb		
	Cicero, de imperio Cn. Pompei	—,75						IIb		
	Cicero, in Catilinam	—,90						IIb		
	Livius I und II	1,—						IIb		
	Virgil, Aeneis	1,30						IIb		
	Sallust, coniuratio Catilinaria	—,75							IIa	
	Cicero, pro Ligario und pro Deiotaro	—,75							IIa	
Livius XXI	1,—							IIa		
4. Griechisch	Tacitus, Annalen I und II	1,60								I
	Cicero, in Verrem IV, pro Sestio je	—,90								I
	Cicero, Episteln v. Aly (mit Anmerkungen)	3,—								I
	Horaz	1,10								I
	Fritzsche, griechische Schulgrammatik	2,—				IIIb	IIIa			
4. Griechisch	Holzweißig, " "	2,80						IIb	IIa	I
	Wesener, griechisches Elementarbuch I	1,60				IIIb				
	" " " " II	1,60					IIIa			
	Xenophon, Anabasis	1,10					IIIa			
	Benseler-Kaegi, griech. Wörterbuch	8,—					IIIa	IIb	IIa	I
	Xenophon, Hellenica	1,30						IIb		
	Homer, Odyssee	2,—						IIb		
	Plutarch, Aristides usw. von Sintenis	1,30							IIa	
	Herodot VIII und IX	—,90							IIa	
	Thucydides, Ausgabe von Harder	1,50								I
oder Böhme	3,60								I	
Plato, Apologie und Kriton	—,85								I	
Sophocles, Kg. Oedipus, v. Muff m. Kommt.	1,70								I	
Homer, Ilias	2,—								I	
5. Französisch	Plattner, Elem. Buch der französ. Sprache	2,20			IV	IIIb	IIIa			
	" Kurzgefaßte franz. Schulgrammatik	4,—					IIIa	IIb	IIa	
	Bruno, le tour de la France, Ausgabe B.	1,—					IIIa			

	Titel der Bücher	Preis gebd.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
5. Französisch (Fortsetzung.)	Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit, Ausg. B.	1,—						IIb		
	Hengesbach, Maitres Conteurs	1,—						IIb		
	{ Villatte, franz. Taschenwörterbuch	2,—					IIIa	IIb		
	{ Sachs, kl. franz.-deutsches Wörterbuch	8,—					IIIa	IIb	IIa	I
	Daudet, Lettres et Contes	1,30							IIa	
	Gropp u. Hausknecht, Ausw. v. Gedichten	2,—							IIa	
	Daudet, Le petit Chose	1,—								I
Molière, Les Femmes savantes	—,90								I	
Mignet, Histoire de la Révolution fr.	1,60								I	
6. Englisch	Plate-Kares, Lehrgang d. engl. Sprache. I.	2,40							IIa	I
	Montgomery, Misunderstood								IIa	I
	Dickens, The Pickwick Club	1,10								I
	Shakespeare, Macbeth	—,90								I
	Muret, engl. Taschenwörterbuch	2,—								I
7. Hebräisch	Stier, hebräische Grammatik	2,40							IIa	I
	" hebräisches Übungsbuch	2,—							IIa	I
	Biblia hebraica									I
8. Geschichte	Geschichtstabellen	—,15			IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
	Jaeger, Hilfsbuch der alten Geschichte	1,50			IV					
	Eckertz, Hilfsbuch d. deutschen Geschichte	2,10				IIIb	IIIa	IIb		
	Neubauer, III, Altertum	2,—							IIa	I
	" IV, Mittelalter	2,—								I
	" V, Neuere Zeit	2,40								I
Putzger, historischer Schulatlas	2,80			IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I	
9. Geographie	v. Seydlitz, Ausgabe D (in einz. Heften)			V	IV	IIIb	IIIa	IIb	alle 6 Hefte	
	Debes, Schulatlas für mittl. Unterr.-Stufen	1,50	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
10. Naturwissen- schaft	Wossidlo, Leitfaden d. Botanik	3,—			IV	IIIb				
	" " " Zoologie	3,—			IV	IIIb				
	Koppe, Anfangsgründe d. Physik, B, I. T.	2,20					IIIa			
	" Grundriß d. Physik f. Gymn., B, II	4,60							IIa	I
11. Mathematik	Harms & Kallius, Rechenbuch	2,85	VI	V	IV					
	Mehler, Hauptsätze d. Elem. Mathematik	2,—			IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
	Bremiker, logarithm. trigonometr. Tafeln	1,50						IIb	IIa	I
12. Gesang.	Erk, Turn- und Wanderlieder	—,30	VI	V	IV	IIIb	IIIa			
	Palme, deutscher Sängerschatz	1,70						IIb	IIa	
	Stein, Aula und Turnplatz	—,80						IIb	IIa	I

Für die Schriftsteller werden in der Regel nur Textausgaben gebraucht, zu Hause auch Ausgaben mit Anmerkungen. Speziallexika und gedruckte Präparationen werden widerraten, das Homerlexikon von Harder (3,00) wird empfohlen. Übersetzungen sind nur in dichterischer Form (Voss, Donner, Geibel) gestattet. Für die deutschen Klassiker werden die Ausgaben von Hendl in Halle und Meyer in Leipzig bevorzugt, für die französisch-englischen die von Velhagen und Klasing, aber ohne Anmerkungen und Speziallexikon.

Es ist verboten, gebrauchte Schulbücher ohne Erlaubnis der Eltern von Schülern zu kaufen oder an Schüler zu verkaufen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

22. März 1902 Herr cand. prob. Paul Schulze wird als wissenschaftlicher Hilfslehrer für das Schuljahr 1902 überwiesen.
1. April. Herr Kandidat des höheren Schulamts Eduard Käferstein wird als Vertreter des erkrankten Herrn Oberlehrers Rossmann für 5 Monate überwiesen.
5. April. Ministerialerlaß. Die Durchsicht der Prüfungsarbeiten hat die bedauerliche Tatsache ergeben, daß bei manchen Schülern die Handschrift viel zu wünschen übrig läßt. Bei Vernachlässigung der äußeren Form einer Arbeit wird nur zu leicht auch der Inhalt geschädigt. Zugleich liegt in einer solchen Vernachlässigung der äußeren Form ein Mangel an Rücksicht auf die Zeit und Sehkraft der Menschen, die verpflichtet sind die Niederschrift zu lesen. Solche Rücksichtslosigkeit ist bei der Jugend am allerwenigsten zu dulden. Aber auch weit über die Grenzen der Schule hinaus hat eine unordentliche und unleserliche Handschrift schon oft im privaten und amtlichen Verkehr derartigen Anstoß erregt, daß sie allein dem Fortkommen von Schülern höherer Lehranstalten hindernd im Wege gestanden hat.
- Bei der Durchsicht von Aufsätzen und Reinschriften jeder Art ist regelmäßig auch das Äußere angemessen zu berücksichtigen und erforderlichen Falles besonders zu beurteilen. Arbeiten, die schon bei der Einlieferung durch Flüchtigkeit oder Unordentlichkeit der Schrift auffallen, sind zurückzuweisen. Die in den Lehrplänen von 1901 vorgesehene Einrichtung besonderen Schreibunterrichts für Schüler mit schlechter Handschrift bietet Gelegenheit, erforderlichenfalls die in dem Schreibunterrichte der unteren Klassen gewonnene Grundlage zu festigen und zu ergänzen.
- Es ist deshalb fortan in allen Zeugnissen, auch im Reifezeugnis, ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen.
7. April. „Der Hauslehrer“, Wochenschrift für den geistigen Verkehr mit Kindern, herausgegeben von Berthold Otto, wird empfohlen.
19. April. Die Religionslehrerkonferenz in der Provinz Sachsen findet künftig am Mittwoch nach Trinitatis statt.
11. Mai. „Die deutsche Flotte“ von Graf Reventlow wird als Prämie vom Herrn Minister überwiesen.
14. Mai. Für Landmesser wird künftig die erlangte Reife zur Versetzung in die Prima erfordert.
6. Juni. Der V. Nachtrag zum Normaletat wird übersandt.
15. August. Herr Kandidat Käferstein wird zum 1. September der Guericke-Schule in Magdeburg überwiesen.
20. September. Ministerialerlaß. 3 Schüler einer höheren Schule werden von der Reifeprüfung an allen preußischen Anstalten ausgeschlossen.
15. Oktober. Der Anschluß an die städtische Wasserleitung wird genehmigt.
27. Oktober. Die neue Rechtschreibung ist — vom 1. Januar 1903 ab — für die Schreibweise in den Arbeiten maßgebend. In diesen sind jedoch Schreibungen,

die zwar den bisher geltenden Vorschriften (von 1880), nicht aber den neuen Regeln entsprechen, vor der Hand nicht als Fehler zu behandeln, sondern nur als von den letztgenannten Regeln abweichend zu kennzeichnen.

31. Dezember. Ferienordnung für 1903. Osterferien: Mittwoch 1. April — Donnerstag den 16. April (Schluß — Wiederbeginn des Unterrichts); Pfingstferien: Freitag den 29. Mai — Donnerstag den 4. Juni; Sommerferien: Sonnabend 4. Juli — Dienstag 4. August; Herbstferien: Sonnabend 26. September — Dienstag 13. Oktober; Weihnachtsferien: Sonnabend 19. Dezember — Dienstag 5. Januar 1904.
11. Januar 1903. Von Sr. Majestät dem Kaiser wird Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ als Prämie übersandt.
11. Januar. Von der historischen Kommission für die Provinz werden 3 Abdrücke der „Neujahrsblätter für 1903“ als Geschenk überwiesen: Wäschke, die Dessauer Elbbrücke. Zwei davon wurden als Prämien an zwei Primaner verliehen.
17. Januar. Genehmigt wird der Übertritt des Herrn cand. prob. Schulze in den fürstlich Schwarzburgischen Schuldienst (Oberlehrer in Rudolstadt).
14. Februar. Herr cand. prob. A. Cramer, von der Oberrealschule in Graudenz, wird als wissenschaftlicher Hilfslehrer zum 1. April 1903 überwiesen.
3. März. Genehmigt wird, daß versuchsweise der Unterricht von Ostern bis Pfingsten 1903 erst um 8 Uhr beginnt.

III. Zur Geschichte der Schule.

Auch in diesem Jahre ist das Kollegium von Krankheit nicht verschont geblieben, doch waren die Unterbrechungen nicht so zahlreich und so empfindlich, wie in den beiden letzten Jahren. Zunächst mußte allerdings Herr Oberlehrer Roßmann den Sommer über Urlaub nehmen, um seine Gesundheit wieder herzustellen. Seine Vertretung wurde von der Behörde Herrn E. Käferstein*) aus Erfurt übertragen. Am 1. September wurde er der Guerickeschule in Magdeburg überwiesen. An diesem Tage konnte Herr Oberlehrer Roßmann in voller Frische sein Amt wieder übernehmen. Sodann mußte Herr Professor Wohlthat 14 Tage im Anschluß an die großen Ferien Urlaub nehmen, um eine Badekur in der richtigen Weise ausnutzen zu können. Ferner mußte Herr Oberlehrer Ahrens krankheitshalber im September und im März je eine Woche, und einmal 2 Tage den Unterricht aussetzen; dreimal war er zu Schöffensitzungen einberufen. Wegen Krankheit mußten auf kürzere Zeit dem Unterricht fern bleiben Professor Wohlthat 2 Tage, Professor Dr. Kampe 2 Tage, Oberlehrer Roßmann 2 Tage, Zeichenlehrer Burghardt 2 Tage, Vorschullehrer Engel 4 Tage. Endlich waren beurlaubt 1 Tag der Unterzeichnete (amtliche Angelegenheit), ferner wegen persönlicher Angelegenheiten Herr Gymnasiallehrer Schulze 1 Tag, Herr Gymnasiallehrer Käferstein 2 Tage, Herr Vorschullehrer Engel im Mai 1 Tag, im Juni zwei Tage. —

*) Eduard Käferstein, evangelisch, wurde im August 1874 in Erfurt geboren. Er besuchte das Realgymnasium und dann das Gymnasium zu Erfurt und bestand an letzterer Anstalt Ostern 1893 das Abiturientenexamen. In Jena, Leipzig, Berlin und Halle studierte er neuere Sprachen und Geschichte. In Halle bestand er im Dezember 1901 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Von Ostern bis Ende August 1902 war er an unserem Gymnasium als Vertreter beschäftigt.

Die etatsmäßige Hilfslehrerstelle hat im Jahre 1902 Herr P. Schulze*) aus Niederdodeleben verwaltet. Zu Ostern 1903 ist er in eine Oberlehrerstelle nach Rudolstadt berufen. An seine Stelle tritt Herr A. Cramer von der Oberrealschule in Graudenz.

Zwei frühere Lehrer unserer Vorschule hat in diesem Jahre der Tod dahingerafft. Am 28. Juli starb 78jährig Herr Heinrich Einbeck. Länger als ein halbes Jahrhundert hat er an der hiesigen Bürgerschule, Realschule und endlich am Gymnasium auf das segensreichste gewirkt. Im Herbst 1897 trat er in den Ruhestand; bis zuletzt ist er an Körper und Geist frisch gewesen. Herrn Theodor Reiher jedoch kam der Tod als Erlöser, er hat ihn von langen, schmerzvollen Leiden befreit. Herr Reiher ist selber ein Zögling der Burger Realschule, der Vorgängerin unseres Gymnasiums, gewesen. Er hat sodann als Lehrer 9 Jahre an der Volks- und der Bürgerschule, und dann — bis 1900 — 34 Jahre an der Vorschule gewirkt. Wie viel Liebe und Anerkennung beide Herren sich bei ihren Schülern und Amtsgenossen erworben hatten, das zeigte sich in erhebender Weise bei ihrem Abschied von der Schule wie bei ihrem Heimgang. Sie ruhen in Frieden!

Am Dienstag den 17. Juni fand der Ausflug des Gymnasiums statt. In diesem Jahre war Potsdam gewählt, das mit seinen Erinnerungsstätten und durch die Schönheit seiner Umgebung einen großen Eindruck auf die Schüler machte, obgleich die Fahrt vom Wetter nicht sehr begünstigt war. Bei herrlichem Sonnenschein traten wir von einer großen Anzahl Angehöriger begleitet die Fahrt an, doch bereits bei der Ankunft in Potsdam begannen die Regenschauer, die den ganzen Tag sich wiederholten. Erst Nachmittags klärte sich der Himmel einigermaßen auf. Daß die Stimmung der Teilnehmer unter der Witterung sehr gelitten hätte, kann man jedoch nicht behaupten. Vormittags wurde Schloß Babelsberg besehen. Ein Dampfer brachte uns nach Wannsee, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Nachmittags wurde Sanssouci besucht. Um 9 Uhr führte der Zug alle wohlbehalten heim.

Das Sedanfest wurde dagegen bei schönem Wetter auf dem Brehm gefeiert. Eine Prämie des Herrn Ministers wurde dem Oberprimaner Immelmann verliehen. (Graf Reventlow, die deutsche Flotte.)

An 5 Tagen fiel der Unterricht von 11 Uhr an oder am Nachmittag der Hitze wegen aus.

Montag den 27. Oktober machte der Direktor mit der Prima einen Ausflug nach Berlin, das einzelne Schüler überhaupt noch nicht gesehen hatten. Mehrere Stunden durften wir im alten Museum den ungemein interessanten Erklärungen des Herrn Dr. E. Pernice lauschen. Es folgte das Pergamonmuseum. Hierauf konnten wir 1½ Stunden einer Reichstagssitzung beiwohnen. Natürlich benutzten wir auch die Stadtbahn und die Untergrundbahn; ebenso wurden eine Anzahl der schönsten Denkmäler in Augenschein genommen. Erst um ½6 Uhr fanden wir Zeit das Mittagessen einzunehmen, ½8 wurde die Heimfahrt angetreten.

Die gemeinsame Abendmahlsfeier der Lehrer und Schüler fand am 13. November statt.

Kaisersgeburtstag wurde durch einen Festaktus in der Aula gefeiert. Gesang des Schülerchors verschönte die Feier, ferner deklamierten einige Schüler der oberen Klassen Szenen

*) Paul Gustav Hermann Schulze, evang., wurde im Februar 1874 zu Niederdodeleben b. M. geboren. Er besuchte das Pädagogium zum Kloster U. L. Frauen, das er Ostern 1893 mit dem Zeugnis der Reife verließ. In Halle wandte er sich darauf philologischen und germanistischen Studien zu und bestand hier im Oktober 1899 die Prüfung für das höhere Lehramt, der im März 1900 die Turnlehrerprüfung folgte. Nach Ableistung seines freiwilligen Militärjahres in Hannover trat er Ostern 1901 als Kandidat in das seminarium praeceptorum der Franckeschen Stiftungen ein und kam Ostern 1902 als Probandus und zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer nach Burg.

aus Wallensteins Lager. Die Festrede hielt der Direktor über die Hansa. Den vom Kaiser gestifteten Preis „Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ erhielt der primus omnium Wilhelm Möbius.

Sonnabend den 14. Februar Nachmittags fuhren Herr Professor Dr. Matthias, Herr Oberlehrer Schütze und der Unterzeichnete mit den Unterprimanern nach Potsdam. Es wurde von Schülern des dortigen Viktoriagymnasiums Sophokles' Antigone in der Ursprache aufgeführt. Natürlich war das Stück auch bei uns vorher durchgearbeitet worden. Hochherzige Spenden einiger Freunde und Freundinnen des Gymnasiums ermöglichten es, die Fahrt für die Schüler kostenfrei zu gestalten; wir sprechen dafür unseren herzlichsten Dank aus. Der Eindruck, den wir von dem erschütternden Trauerspiel hatten, war ein über alles Erwarten gewaltiger; es ist keine Frage, dieser Eindruck wird fürs Leben bleiben. Den Veranstaltern aber und den wackeren jungen Schauspielern wird es eine Genugtuung sein, wenn sie sehen, dass die unendliche von ihnen aufgewandte Mühe auch außerhalb ihrer eigenen Stadt solche freudige Dankbarkeit erweckt hat.

Die Reifeprüfung bestanden zu Ostern zwei Oberprimaner, Möbius und Immelmann. Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Trosien führte bei der mündlichen Prüfung (18. Februar) den Vorsitz.

Einen besonders schönen Wandschmuck hat unsere Schule dadurch erhalten, daß wir von der Behörde in den Stand gesetzt wurden, eine Sammlung interessanter Gehörne, Straußeneier, Waffen, Schmucksachen aus Eisen, Trinkbecher usw. zu erwerben. Das genaue Verzeichnis siehe Seite 26. IV. B. Ein Sohn unserer Stadt, der 7 Jahre als Unteroffizier bei der Schutztruppe in Deutsch Südwestafrika gestanden, hatte diese Sachen mitgebracht. Beim Eintritt in den unteren Flur findet man die Trophäen gleich rechts und links an den Wänden angebracht. Wir bitten die Eltern und Freunde unserer Schule, sich die Sammlung bald einmal anzusehen; es verlohnt der Mühe. In den beiden Glasschränken am Fenster sind 2 Tafeln mit der genauen Erklärung aufgehängt. Was für ernste Gedanken ziehen durch unseren Sinn, wenn wir die beiden Assagais betrachten. Denn 17 solcher Hottentottenspeere hatten den Leib des armen Prinzen Napoleon am 1. Juni 1879 durchbohrt! Wie verhängnisvoll hätte dieser Prinz für den Frieden Europas werden können, wenn er am Leben geblieben wäre —.

Andererseits wird die Phantasie unserer jungen Deutschen durch dieses kleine Museum unwillkürlich in die Ferne gelenkt, zu der wir seit einem Menschenalter immer nähere Beziehungen gewonnen haben, denn diese Sachen predigen laut, mit Georg Herwegh:

„Frisch auf mein Volk zu neuem Sinnen,
Blick in der Zukunft goldnes Buch.
Lies aus den Sternen dir den Spruch:
Du sollst die Welt gewinnen. —
Hinweg die feige Knechtsgebärde,
Zerbrich der Heimat Schneckenhaus,
Zieh mutig in die Welt hinaus,
Dass sie dein eigen werde.
Du bist der Hirt der großen Völkerherde,
Du bist das große Zukunftsvolk der Erde,
Drum: wirf den Anker aus!“

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1902.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	Ia	Ib	II	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1902	2	6	13	15	16	25	20	21	25	143	23	14	27	64
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1902	2	1	4	2	.	2	.	2	3	16	21	.	.	21
3 ^a . Zugang durch Versetzung Ostern 1902 . .	3	10	10	12	21	20	19	20	20	102	13	27	.	40
3 ^b . „ „ Aufnahme Ostern 1902 . . . . .	.	.	3	.	1	.	1	4	7	15	2	.	14	16
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1902 .	3	12	11	15	23	24	19	24	29	160	16	28	14	58
5. Zugang im Sommer-Sem. 1902 . . . . .	.	1	1	.	.	.	1	.	4	7	.	.	1	1
6. Abgang im Sommer-Sem. 1902 . . . . .	.	3	1	.	2	2	1	2	.	11	.	.	1	1
7 ^a . Zugang durch Versetzung Mich. 1902 . .	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
7 ^b . Zugang durch Aufnahme Mich. 1902 . . .	.	1	1	.	1	.	.	.	1	3	1	1	.	2
8. Frequenz am Anfang des Winter-Sem. 1902 .	4	10	12	15	22	22	19	22	34	160	17	29	14	60
9. Zugang im Winter-Sem. 1902 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
10. Abgang im Winter-Sem. 1902 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1903	4	10	12	15	22	22	19	22	33	.	17	29	14	60
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903 . .	19	18,6	17	16,8	14,11	14	12,9	12	10,5	159	9,6	8	7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Sem. 1902 . .	155	3	.	2	107	52	1	56	.	.	2	57	1	.
2. Am Anfang des Winter-Sem. 1902 . .	154	4	.	2	109	50	1	58	.	.	2	59	1	.
3. Am 1. Februar 1902	154	3	.	2	108	50	1	58	.	.	2	59	1	.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten Ostern 1902: 10; Mich. 1902: 0 Schüler.
Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 1902: 2; Mich. 1902: 0 Schüler.

C. Verzeichnis der Abiturienten.

Name.	Geboren wann?	Wo?	Konf.	Stand des Vaters.	Aufenthalt auf dem Gymnasium.	Aufenthalt in I.	Gewählter Beruf.
Ostern 1903.							
1. Immelmann, Hans	3. Aug. 1882	Bismark i. Altmark	ev.	Kaufmann in Bismark	10 J.	3 J.	Rechte.
2. Möbius, Wilhelm	1. Nov. 1884	Burg	ev.	Kaufmann in Burg	9 J.	2 J.	Rechte.

D. Verzeichnis der Schüler. (Nach der Rangordnung von Weihnachten 1902.)

O I.

1. Wilhelm Möbius. 2. Walter Heiß. 3. Hans Immelmann a. Bismark (Altmark). 4. Hans Zeitz.

U I.

- | | | |
|----------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. Hans Matthias. | 5. Hans Hermes. | 9. Alfred Poppe a. Genthin. |
| 2. Heinrich Pieper. | 6. Franz Ermisch. | 10. Kurt Kluge a. Clötze (Altmark). |
| 3. Walter Stampehl. | 7. Erich Fahr. | |
| 4. Ludwig Schönborn. | 8. Willi Weinert a. Berlin. | |

O II.

- | | | |
|------------------------------|---|-------------------------|
| 1. Otto Dienemann a. Reesen. | 6. Karl Vogt a. Löbitz (Kreis
Weißenfels). | 10. Albert Pinkernelle. |
| 2. Kurt Haußmann. | 7. Ewald Schreiber. | 11. Erich v. d. Horst. |
| 3. Ernst Bünger. | 8. Paul Krause a. Möckern. | 12. Kurt Fordemann. |
| 4. Georg Breitung a. Berlin. | 9. Walther Wuthmann. | |
| 5. Otto Müller. | | |

U II.

- | | | |
|------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Hans Möbius. | 6. Johannes Dienemann a. Reesen. | 11. Kurt Schröter. |
| 2. Otto Dannehl a. Ihleburg. | 7. Walther Haußmann. | 12. Herbert Schaumburg. |
| 3. Karl Creutz. | 8. Richard Stock a. Niegripp. | 13. Rudolf Dienemann a. Reesen. |
| 4. Gottfried Huhn. | 9. Gustav Wust. | 14. Erich Gorgaß a. Groß-Lübars. |
| 5. Ulrich Meyer. | 10. Fritz Gärtner. | 15. Werner Hübner. |

O III.

- | | | |
|--------------------------------|--|---------------------------------|
| 1. Erich Schumacher. | 9. Walter Hopfer. | 16. Paul Verchau. |
| 2. Alois Berg. | 10. Gustav Müller. | 17. Heinrich Ansorge a. Grabow. |
| 3. Walter Dannehl a. Ihleburg. | 11. Franz Dietz. | 18. Walter Ganzer a. Ziesar. |
| 4. Wilhelm Deutsch. | 12. Otto Pakebusch. | 19. Siegfried Böhm a. Niegripp. |
| 5. Hermann Engmann a. Parey. | 13. Otto Behr. | 20. Erich Kleinlein. |
| 6. Arthur Bünger. | 14. Erwin Lorleberg a. Bothmars-
dorf, Kr. Wanzleben. | 21. Otto Schade. |
| 7. Kurt Feldheim. | 15. Oskar Stein a. Magdeburgerforth. | 22. Willi Gladigow. |
| 8. Walter Keßler. | | |

U III.

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. Georg Wust. | 9. Franz Drewitz. | 17. Erich Schwarzlose a. Parey. |
| 2. Alfred Pulewka. | 10. Paul Niemann. | 18. Curt Mewes a. Bergzow. |
| 3. Peter Rassow. | 11. Curt Baumgarten. | 19. Werner Schulze. |
| 4. Hans Hoyer. | 12. Albert Richter. | 20. Hans Wilke. |
| 5. Albert Spengler a. Calbe a. S. | 13. Walter Lücke a. Cörbelitz. | 21. Fritz Steinle. |
| 6. Walter Haug a. Reesdorf. | 14. Carl Hönen. | 22. Arthur Engel a. Nedlitz. |
| 7. Arthur Moldenhauer. | 15. Hans Boy a. Ziesar. | |
| 8. Albert Horn. | 16. Paul Oehm. | |

IV.

- | | | |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Erwin Burghardt. | 8. Willi Timme. | 15. Franz Gorgaß a. Groß-Lübars. |
| 2. Ernst Glaser. | 9. Hugo Bettge a. Tryppenna. | 16. Gustav Einbeck. |
| 3. Erich Wiegmann. | 10. Karl Nagott. | 17. Eitel Burchardt. |
| 4. Erich Harte. | 11. Rudolf Deutsch. | 18. Ernst Kirchhof a. Grabow. |
| 5. Paul Seehaus. | 12. Karl Weinzweig. | 19. Fritz Kausch a. Lüttgenziatz. |
| 6. Willi Nagott. | 13. Willi Schwarzlose a. Parey. | |
| 7. Paul Hömen. | 14. Willi Badewitz. | |

V.

- | | | |
|--|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Bruno Struwe. | 8. Ernst Hermes. | 16. Willi Thiele a. Ringfurt. |
| 2. Gustav König a. Bergzow. | 9. Eduard Klein. | 17. Richard Stolze. |
| 3. Kurt Glaser. | 10. Karl Rasso. | 18. Karl Müller. |
| 4. Wilhelm Eggert a. Vehlen. | 11. Hermann Schmidt a. Parchau. | 19. Erich Marx a. Parchau. |
| 5. Ernst Einbeck. | 12. Hans Bertog. | 20. Albert Pahl a. Magdeburg. |
| 6. Gotthard Böhm a. Niegripp. | 13. Walter Timme. | 21. Otto Schöndube. |
| 7. Hermann Willke a. Sinaia in Rumänien. | 14. Paul Hopfer. | 22. Fritz Baacke a. Bertingen. |
| | 15. Franz Voigtländer a. Parey a. E. | |

VI.

- | | | |
|------------------------------|--|--------------------------------|
| 1. Georg Schulze. | 13. Johannes Köppen a. Schartau. | 24. Hermann Schmidt. |
| 2. Siegmund Zappe. | 14. Fritz Lobenstein. | 25. Oswald Böhm a. Niegripp. |
| 3. Paul Heyer a. Dalchau. | 15. Julius Spieth a. Magdeburgerforth. | 26. Hubert Gabriel a. Nedlitz. |
| 4. Wilhelm Moldenhauer. | 16. Hans Neubert. | 27. Max Badewitz. |
| 5. Erich Schmitz a. Bretzen. | 17. Gerhard Medem a. Berlin. | 28. Bruno Schulze. |
| 6. Kurt Zellweger. | 18. Edgar Bösche. | 29. Hans Schulze. |
| 7. Adalbert Diesterweg. | 19. Walter Abmann. | 30. Hans von Kittlitz. |
| 8. Ernst Fordemann. | 20. Fritz Jacobs. | 31. Otto Thiele a. Ringfurt. |
| 9. Albert Mendel. | 21. Martin Pieck. | 32. Alfred Schultze. |
| 10. Georg August Zimmermann. | 22. Fritz Winckler. | 33. Johann Buttenberg. |
| 11. Walter Schulze. | 23. Werner Haseloff. | |
| 12. Karl Schmelz. | | |

Vorklasse Ia.

- | | | |
|-----------------------|----------------------------|--------------------|
| 1. Joachim Glaser. | 7. Helmuth Paatz. | 13. Otto Schulze. |
| 2. Fritz Neute. | 8. Friedrich Wilhelm Berg. | 14. Edmund Pieck. |
| 3. Hans Geldner. | 9. Gerhart Pulewka. | 15. Rolf Wuthmann. |
| 4. Willi Seeger. | 10. Emil Kleinau. | 16. Hugo Schwerdt. |
| 5. Arno Hübner. | 11. Kurt Schade. | 17. Erich Pussel. |
| 6. Günther Haberland. | 12. Hugo Schönborn. | |

Vorklasse Ib.

- | | | |
|----------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Hermann Kruse. | 11. August Gerke. | 21. Georg Weigert. |
| 2. Paul Gräfe. | 12. Kurt Müller. | 22. Paul von Kittlitz. |
| 3. Hans Winckler. | 13. Hans Schütze. | 23. Walter Petzold. |
| 4. Georg Geldner. | 14. Georg Brinckmeier. | 24. Hellmuth Jacobs. |
| 5. Kurt Deutsch. | 15. Karl Adler. | 25. Fritz Hochbaum. |
| 6. Karl Wolter. | 16. Kurt Brand. | 26. Paul Schulze. |
| 7. Fritz Medefindt. | 17. Xaver Klein. | 27. Willi Weinreich. |
| 8. Hans Günther. | 18. Otto Petersen. | 28. Hans Lachmund. |
| 9. Karl Brohm. | 19. Walter Menecke. | 29. Karl Hörnicke. |
| 10. Werner Fritsche. | 20. Walter Gebhardt. | |

Vorklasse II.

- | | | |
|----------------------|-----------------------------------|----------------------|
| 1. Fritz Harte. | 6. Hans Brüggemann. | 11. Joachim Oemler. |
| 2. Lothar Ahrens. | 7. Werner Flachswerth. | 12. Max Schultze. |
| 3. Arnold Seeger. | 8. Martin Norbert a. Altengrabow. | 13. Hermann Jäger. |
| 4. Joachim Brohmann. | 9. Fritz Gerke. | 14. Bernhard Germer. |
| 5. Kurt von Auw. | 10. Walter Ermisch. | |

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

- I. Die **Lehrerbibliothek**, unter Verwaltung des Herrn Prof. Dr. Matthias, erhielt 1902 folgenden Zuwachs:

A. Durch Geschenk:

1. Vom Herrn Minister durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium:

International Exposition Paris 1900, Official catalogue. Publicationen aus den preußischen Staatsarchiven 77. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele XI. Ascherson, Deutscher Universitätskalender 21, 22. Bohm, Physikalische Apparate und Versuche. Wiese-Irmer, Das höhere Schulwesen in Preußen IV. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen XIV, 1—6. Monatsschrift für höhere Schulen I, II, 1—2. Reichsgesetzblatt 1902; Gesetzsammlung für den preußischen Staat 1902. Das neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen, 5 Bände.

2. Von der historischen Kommission der Provinz Sachsen:

Neujahrsblätter 27.

3. Durch Herrn Direktor Dr. Rassow:

Preußisches Volksschularchiv I.

4. Durch Herrn Privatlehrer Schubandt:

Zeitschrift für Ethnologie, 1902, V. Heft.

5. Vom Verfasser:

Wedding, De vocalibus productis latinas voces terminantibus, Doctordissertation. Halle 1903.

6. Von Herrn Kommerzienrat Steinle I:

Eine Anzahl von Holzschnitten aus Livius- und Ovidübersetzungen des 17. Jahrhunderts.

B. Durch Ankauf:

1. Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung 1902; Lit. Centralblatt 1902; Zeitschrift für Gymnasialwesen 1902; Historische Zeitschrift 53, 54; Neue Jahrbücher von Ilberg-Richter 1902; Zeitschrift für Mathematik 1902; Physikalische Zeitschrift 1902; Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht 1902; Das humanistische Gymnasium 1902; Der Hauslehrer 1902.

2. Fortsetzungen: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Paul, Grundriß der germanischen Philologie; Gröber, Grundriß der romanischen Philologie; Hohenzollernjahrbuch 6; Lehrproben und Lehrgänge, Generalregister über 1—70, No. 71—74; Rethwisch, Jahresberichte XVI.

3. Außerdem: Stieler Handatlas 1—16; Delbrück, Gneisenau 2 B.; Tischendorf, die Karte als Grundlage des geographischen Unterrichts; Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Religion, Französisch; Dörpfeld, Troja, 2 B.; Delbrück, Geschichte der Kriegskunst II, 2. Statistisches Jahrbuch XXIII; Koken, Leitfossilien; Ottokar Lorenz, Kaiser Wilhelm I.; Beier, Die höheren Schulen in Preußen, 2. A.; Goethes Gedankenlyrik v. A. Matthias; Rehmke, Die Seele des Menschen; Herbart, Lehrbuch zur Psychologie; Duhm, Jesaja; Aly, Humanismus oder Historismus? Peters, Magdeburg und seine Baudenkmäler; Eulenburg-Bach, Schulgesundheitslehre, 2. Hälfte; K. Fischer, Schiller als Philosoph; Schillers Gedichte, erläutert von Viehoff, 7. A., 2 Bände; Köstlin, Christliche Ethik; Frick, Pädagogische und didaktische Abhandlungen, 2 B.

II. Die **Schülerbibliothek**, unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer **Roßmann** — im Sommer in Vertretung **Seeger**, — erhielt 1902 folgenden Zuwachs:

A. **Durch Geschenk:**

Kürschner, Kaiser Wilhelm II. als Soldat und Seemann (von Herrn Superintendenten **Boy** in Ziesar); **Roquette**, Waldmeisters Brautfahrt (von den Abiturienten **Rudloff** und **Hoffmann**).

B. **Durch Ankauf:**

Behrmann, Klopstockbüchlein; **Raabe**, **Horacker**; **Storm**, **Pole** **Poppenspärer**; **Spielhagen**, **Problematische Naturen**; **Wagner**, **Der Ring des Nibelungen** (2 Exempl.); **Wohlrabe**, **Meier Helmbrecht**; **Otto**, **Die Sage vom Doktor Heinrich Faust**; **Jäger**, **Weltgeschichte** 3. u. 4. Bd.; **Delbrück**, **Das Leben des Feldmarschalls Grafen Neidhardt von Gneisenau**; **Derselbe**, **Erinnerungen, Aufsätze und Reden**; **Capelle**, **Die Befreiungskriege**; **Kürschner**, **Kaiser Wilhelm II. als Soldat und Seemann**; **Müller-Bohn**, **Unser Fritz, Deutscher Kaiser und König von Preußen**; **Schreckenbach**, **Wendula, die letzte Nonne aus Rastenberg**; **Petrich**, **Aus zwei Jahrhunderten**; **Derselbe**, **Fürsten und Führer**; **Renatus**, **Rudolf von Vargula**; **Schmidt**, **Kursächsische Streifzüge**; **von Saldern**, **Das Margaretenbuch**; **Wuttke-Biller**, **Pflicht**; **Reimer (Campe)**, **Robinson Crusoe**; **Montgomery**, **Schloß Seeburg**; **Verne**, **Reise nach dem Mittelpunkt der Erde**; **Derselbe**, **Reise um den Mond**; **Seidel**, **Deutschlands Kolonien**; **Fellenberg**, **Potsdam und Umgebungen**; **Pestalozzverein**, **Die Provinz Sachsen in Wort und Bild** (2. Bd.); **Bernstein**, **Naturwissenschaftliche Volksbücher** (1—21); **Der Hauslehrer** 1901 und 1902; **Avenarius**, **Kunstwart** 1903 Heft 4 (**Literarischer Ratgeber**); **von Kampen**, **Descriptiones nobilissimorum apud classicos locorum, Serie I: quindecim ad Caesaris de bello Gallico commentarios tabulae** (10 Exempl.).

III. Zur Vermehrung des **mathematisch-physikalischen Apparats** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer **Dr. Hoyer**) wurden angeschafft:

1. Apparat zur Demonstration der Hertz'schen Wellen. 2. Zwei Leydener Flaschen für den Lodyeschen Versuch. 3. Sammlung zerlegbarer Modelle für den Unterricht in der Stereometrie.

IV. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer **Ahrens**) wurden vermehrt:

A. **Durch Geschenk:**

1. Schwungfeder eines Lämmergeiers aus Rumänien vom **Quintaner Wilke**. 2. Photographien der neu angekauften Sammlung von Antilopen-Gehörnen aus Südwestafrika vom **Tertianer Steinle**. 3. Ein Uhu, vom **Vorschüler Gebhardt**. 4. Die Säge eines Sägefisches vom **Quartaner Badewitz**. 5. Ein Kanarienvogel.

B. **Durch Ankauf:**

1. Ein Schläfenbein-Präparat. 2. Ein Bussard, ausgestopft, im Glaskasten. 3. Ein Iltis, ausgestopft, im Glaskasten. 4. Eine Sammlung von Antilopengehörnen aus Deutsch-Südwestafrika und zwar: 2 Kudu-Antilopen, 4 Hartebeest, 2 Kapbüffel, 11 Springböcke, 4 Gemsböcke, 7 Ducker, 8 Schopfantilopen, 1 Rillbock. 5. Ebendaher stammen: 3 Straußeneier, 7 Panzer von Schildkröten, 2 Assagais, 2 Dolche, 2 Trinkbecher, 1 Bogen mit 15 Pfeilen, 2 Stück eiserner Beinschmuck, 1 Wurfkeule.

V. Die **Lehrmittel für den geographischen Unterricht und die Anschauungsmittel** (unter Verwaltung des Herrn Prof. **Dr. Kampe**) erhielten als Zuwachs:

1. **Karten:** 1. **Noordhoff**, phys. Wandkarte von Frankreich (No. 59 b.); 2. **Derselbe**, phys. Wandkarte der Pyrenäenhalbinsel (No. 60 b.); 3. **Derselbe**, phys. Wandkarte von Italien (No. 61 a.); 4. **Derselbe**, phys. Wandkarte von Österreich-Ungarn (No. 64 a.); 5. **Gaebler**, politische Wandkarte der Balkanhalbinsel (No. 63 a.); 6. **Herrich**, Wandkarte des Weltverkehrs (No. 67 a.).
2. **Anschauungsmittel:** 1. **Cybulski**, Tab. IV., Griechische und römische Schiffe (No. 167 a.); 2. **Derselbe**, Tab. XII., Darstellung des griech.-(römischen) Theaters (No. 167 b.).
3. **Modelle:** 1. Römische Katapulte mit 2 Pfeilen (No. 273); 2. Ein Diptychon mit Stilus (No. 274); 3. Eine Buchrolle (Volumen) (No. 275).

VI. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht (unter Verwaltung des Herrn Burghardt) erhielten als Zuwachs:

Einige Fliesen und Stoffmuster.

VII. Musikalien (unter Verwaltung des Gesanglehrers Herrn Engel):

1. Möhring, Männerchöre I u. II. 2. Eitz, Tonwortmethode. 3. Grässner, Lieder f. gem. Chor.
4. Reissiger, Blücher am Rhein. Zimmer-Röder, Orgelschule I. 6. Krause, Wandernote.

VIII. Turngeräte (unter Verwaltung des Herrn Burghardt):

Der Turnapparat blieb unverändert.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die im Jahre 1867 zu Gunsten der Witwen und Waisen von Lehrern des Gymnasiums und der Vorschule gegründete Witwen- und Waisenkasse schloss nach dem Programm von Ostern 1901 ab mit einem Vermögen von 4447 ₰ 93 ₰
dasselbe ist im Laufe des Rechnungsjahres 1902 gewachsen um 258 „ 16 „
Danach beträgt nach Abschluß der Jahresrechnung von 1902 das Vermögen im Nennwert 4706 ₰ 09 ₰
2. Freischule genossen S. 15 Schüler ganz, 2 halb.
3. Die Zinsen des Gymnasial-Unterstützungsfonds wurden verteilt an 2 Quintaner.
4. Aus der Flickschu-Stiftung empfangen Stipendien: 1 Obertertianer und 1 Quintaner.
5. Das Haseloffsche Stipendium bezogen 1 Obertertianer und 1 Quartaner.
6. Das Siegmund-Fordemannsche Stipendium im Betrage von 120 Mk. verlieh der Magistrat einem Abiturienten.
7. Das Diöcesan-Stipendium, das von der Geistlichkeit vergeben wird, genoß ein Obertertianer.

VII. Mitteilungen.

Das gegenwärtige Schuljahr wird **Mittwoch, den 1. April 1903**, mit Bekanntmachung der Versetzung geschlossen; das neue beginnt **Donnerstag, den 16. April, vormittags 8 Uhr**.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet **Mittwoch, den 15. April, pünktlich um 9 Uhr vormittags** im Gymnasialgebäude statt. Pensionen dürfen ohne eingeholte Genehmigung des Direktors nicht bezogen werden.

Burg, den 31. März 1903

Direktor Dr. Rassow.

II. Die Schülerbibliothek
in Vertretung von

A. Durch G.

Kürschner,
Ziesar); Rog

B. Durch A.

Behrmann, I
matische Nat
Otto, Die S
Leben des F
Reden; Cape
Müller-Bohn,
die letzte No
Renatus, Rud
Wuttke-Biller
Reise nach d
nien; Fellenb
Bild (2. Bd.)
1902; Avena
nobilissimorum
tarios tabulae

III. Zur Vermehrung
Oberlehrer Dr. Ho

1. Apparat zu
Lodyeschen V

IV. Die naturwissens
Ahrens) wurden

A. Durch Ge

1. Schwungfed
neu angekauft
3. Ein Uhu, v
5. Ein Kanari

B. Durch An

1. Ein Schläfer
im Glaskasten.
2 Kudu-Antilop
antilopen, 1 l
2 Assaguis, 2
1 Wurfkeule.

V. Die Lehrmittel für
Verwaltung des Her

1. Karten: 1. N
karte der Pyren
4. Derselbe, ph
karte der Balka
2. Anschauungs
2. Derselbe, Tal
3. Modelle: 1. B
3. Eine Buchrolle (Volumen) (No. 275).

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

A

1

Oberlehrer Roßmann — im Sommer
wuchs:

nn (von Herrn Superintendenten Boy in
iturienten Rudloff und Hoffmann).

, Pole Poppenspärer; Spielhagen, Proble-
Exempl.); Wohlrabe, Meier Helmbrecht;
Weltgeschichte 3. u. 4. Bd.; Delbrück, Das
au; Derselbe, Erinnerungen, Aufsätze und
er Wilhelm II. als Soldat und Seemann;
von Preußen; Schreckenbach, Wendula,
hundertern; Derselbe, Fürsten und Führer;
eifzüge; von Saldern, Das Margaretenbuch;
be; Montgomery, Schloß Seeburg; Verne,
m den Mond; Seidel, Deutschlands Kolo-
verein, Die Provinz Sachsen in Wort und
ticher (1—21); Der Hauslehrer 1901 und
Ratgeber); von Kampen, Descriptiones
im ad Caesaris de bello Gallico commen-

parats (unter Verwaltung des Herrn

2. Zwei Leydener Flaschen für den
für den Unterricht in der Stereometrie.

Verwaltung des Herrn Oberlehrer

Quintaner Wilke. 2. Photographien der
is Südwestafrika vom Tertianer Steinle.
es Sägefisches vom Quartaner Badewitz.

im Glaskasten. 3. Ein Iltis, ausgestopft,
as Deutsch-Südwestafrika und zwar:
ecke, 4 Gemsböcke, 7 Ducker, 8 Schopf-
ußeneier, 7 Panzer von Schildkröten,
Pfeilen, 2 Stück eiserner Beinschmuck,

nd die Anschauungsmittel (unter
wachs:

(No. 59 b.); 2. Derselbe, phys. Wand-
s. Wandkarte von Italien (No. 61 a.)
64 a.); 5. Gaebler, politische Wand-
te des Weltverkehrs (No. 67 a.)
he und römische Schiffe (No. 167 a.);
Theaters (No. 167 b.).

2. Ein Diptychon mit Stilus (No. 274);

